



**Protokoll über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern
vom 23.08.2016**

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:30 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Ortsbürgermeister:
Ludger Ströer

stellv. Ortsbürgermeister:
Michael Teschke

Mitglieder (stimmberechtigt):
Ortrud Bögel
Ulrich Hausdorf
Günter Herrmann
Godehard Kock
Heiner Krämer
Wolfgang Talle
Alois Thien

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):
Hermann-Otto Wiegmann
Annette Wintermann

Es fehlten (Mitglieder):
Norbert Abeln
Olga Klein

Protokollführer:
Johannes Kütke

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 14. Juni 2016
3. Bericht der Verwaltung
 - 3.1. Lingerfeldstraße
 - 3.2. Baugebiet "Zwischen B213 und Dollhoffstraße"
 - 3.3. Firma Sonac
 - 3.4. Binnenstraße
 - 3.5. Im Holz
 - 3.6. Krematorium
4. Einwohnerfragestunde
 - 4.1. Umfrage
 - 4.2. Duisenburger Straße
 - 4.3. Himbeerenweg
 - 4.4. Sandbrinkerheidestraße
5. Sachstandsbericht zur geplanten Gründung einer Jugendfeuerwehrabteilung durch die Ortsfeuerwehr Brögbern
6. Vorstellung von Bauvorhaben
7. Gewährung von Zuschüssen
 - a) Volkstanzverein De Dreihdanzers ut Lingen für die Jugend- und Vereinsarbeit
 - b) ev.-luth. Christuskirchengemeinde für die Arbeit der Bücherei
8. Anfragen und Anregungen
 - 8.1. Straße Im Holz
 - 8.2. Sandhasenstraße
 - 8.3. Geschwindigkeitsanzeigerät
 - 8.4. Dollhoffstraße
 - 8.5. Parkplatzerweiterung
 - 8.6. Runder Tisch
 - 8.7. Rückschnitt
 - 8.8. Kalender
 - 8.9. Weihnachtspräsente

8.10. Rückschnitt

8.11. Bürgerbefragung

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Ludger Ströer eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße 18, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

Der Ortsrat nahm keine Änderung zur Tagesordnung vor.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 14. Juni 2016

Die Ortsratsmitglieder genehmigten einstimmig das Protokoll.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 3.1 Lingerfeldstraße

Es liegt noch keine abschließende Stellungnahme vor.

TOP 3.2 Baugebiet "Zwischen B213 und Dollhoffstraße"

Herr Kütke berichtete über die aktuelle Zeitschiene für die weiteren Verfahrensschritte. Demnach sei voraussichtlich in der Novembersitzung eine Beratung über die Vorlage zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Auslegung zu erwarten. Nach Durchführung der öffentlichen Auslegung könne voraussichtlich noch im I. Quartal 2017 mit einem Satzungs- und Feststellungsbeschluss und einer Rechtskraft bis zum Ende des II. Quartals 2017 gerechnet werden.

TOP 3.3 Firma Sonac

In einer der nächsten Sitzungen soll ein Vertreter der Firma Sonac zum Sachstand der geplanten Maßnahmen vortragen.

TOP 3.4 Binnenstraße

Herr Talle berichtete, dass er am 15.07.2016 in der Planungs- und Bauausschusssitzung mitgeteilt habe, dass sich der Ortsrat bereits seit längerer Zeit mit der Thematik der Bäume und dem Straßenzustand der Binnenstraße befasse. Auf Nachfrage sei seitens der Verwaltung auf eine mögliche Verlegung der Versorgungsleitungen auf die westliche Seite der Binnenstraße hingewiesen worden sei. Herr Talle erklärte, dass er noch einmal Kontakt mit Herrn Schreinemacher aufnehmen werde um zu klären, wie mit den Platanen in der Binnenstraße verfahren werden solle.

TOP 3.5 Im Holz

Nach Mitteilung der Ortsratsmitglieder sind die Regenwassereinflüsse nach wie vor verstopft. Die Verwaltung wurde um kurzfristige Reinigungsarbeiten gebeten.

TOP 3.6 Krematorium

Der Verwaltung liegt ein Bauantrag für das Krematorium vor. Mit einer Entscheidung ist in den nächsten Wochen zu rechnen.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

TOP 4.1 Umfrage

Ein Einwohner berichtete, dass eine vom Ortsrat initiierte Umfrage im Bereich Duisenburger Straße nicht verteilt worden sei.

TOP 4.2 Duisenburger Straße

Ein Anlieger der Duisenburger Straße erklärte, dass im Radweg in Höhe Nr. 59 a ein tiefes Loch vorhanden sei. Auch stünden dort angrenzend einige größere Bäume, die dringend gefällt werden sollten. Die von den Bäumen ausgehenden Belästigungen durch Pollenflug etc. seien nicht hinnehmbar. Weiterhin befänden sich in gleicher Höhe einige Eichen, die trockene Äste aufweisen, weshalb dringend ein Rückschnitt erfolgen müsse. Ortsbürgermeister Ströer antwortete, dass der Grundstückseigentümer für die Verkehrssicherheit der Bäume zu sorgen habe. Er werde allerdings gleichzeitig noch Kontakt mit dem Landkreis Emsland als Straßenbaulastträger aufnehmen, um eine Klärung herbeizuführen. Der Einwohner berichtete weiter, dass an der letzten Einfahrt zu seinem Grundstück Nr. 59 a eine Verrohrung defekt sei und erneuert werden müsse. Zu beachten sei, dass in diesem Bereich eine Gasleitung verlegt worden sei.

TOP 4.3 Himbeerenweg

Ein Anwohner des Himbeerenweges trug vor, dass Schäden an einigen Baumeinfassungen vorhanden seien. Insbesondere sei das Pflaster rund um die Baumeinfassungen verschoben. Er bat um Überprüfung und Beseitigung.

TOP 4.4 Sandbrinkerheidestraße

Ein Einwohner teilte mit, dass sich Wasser des Mühlenbachs an der neuen Brücke in Höhe Sandbrinkerheidestraße stauet. Die Schächte dort seien teilweise bis oben hin voll und noch nie gereinigt worden. Das Oberflächenwasser könne auch nicht, wie vorgesehen, von der Straße in den Mühlenbach ablaufen.

TOP 5 Sachstandsbericht zur geplanten Gründung einer Jugendfeuerwehrabteilung durch die Ortsfeuerwehr Brögbern

Ortsbürgermeister Ströer begrüßte einige Vertreter der Ortsfeuerwehr Brögbern und leitete in die Thematik ein. Herr Beelmann berichtete dann zu den Gründen für die geplante Einrichtung einer Jugendfeuerwehrabteilung und teilte mit, dass Herr Heinen als Jugendfeuerwehrwart und Herr Hummeldorf als stellvertretender Jugendfeuerwehrwart diese Abteilung leiten sollen. Herr Heinen führte aus, dass zwischen 12 und maximal 15 Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren aufgenommen werden sollen. Die Vertreter der Feuerwehr erläuterten dann die Aufgaben der Jugendfeuerwehr und berichteten über großes Interesse von Jugendlichen an einer Aufnahme. Man werde aber voraussichtlich erst Ende 2016 mit einer aktiven Werbung hierfür beginnen.

Auf Nachfrage berichtete Herr Beelmann, dass ein Teil des Werkraumes zwecks Nutzung durch die Jugendfeuerwehr abgetrennt werden solle. Auch ständen Sanitärräume zur Verfügung, die von Jungen und Mädchen genutzt werden könnten. Er informierte dann über die hohen finanziellen Aufwendungen, insbesondere hinsichtlich der persönlichen Ausrüstung, Bekleidung und notwendige Baumaßnahmen. Man hoffe auf eine

mögliche finanzielle Unterstützung seitens des Ortsrates für die Anschaffung eines Zelttes. Als ein Ziel der Gründung der Jugendfeuerwehr beschrieb er die Nachwuchssicherung für die Zukunft.

Seitens der Ortsratsmitglieder gab es zahlreiche positive Äußerungen. Frau Wintermann erklärte, dass man seitens der Stadtratsfraktion der CDU einen Feuerwehrbedarfsplan in Auftrag geben wolle. Ziel sei es, neue Strukturen zu schaffen. Auch sollen die geplanten Aktivitäten positiv begleitet werden. Auf Nachfrage erklärten die Feuerwehrvertreter, dass die Mitglieder erst mit Vollendung der Volljährigkeit zu Lösch- und Rettungseinsätzen mitfahren dürften. In der Jugendfeuerwehrabteilung sollen die angehenden Feuerwehrleute das nötige Rüstzeug für die späteren Einsätze in der Feuerwehr erhalten. Die Teilnahme an Feuerwachen, wie z. B. im Lingener Theater, sei deshalb auch noch nicht möglich. Herr Beelmann führte aus, dass die Feuerwehrmänner und -frauen je nach Lehrgang zu den Einsätzen einberufen würden. Diese Lehrgänge würden in Modulbauweise durchgeführt und dabei würden unterschiedliche Fähigkeiten vermittelt. Eine weitere Anfrage zielte darauf ab, ob die Zahl der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren nach Aufhebung der Wehrpflicht gesunken sei. Herr Beelmann erklärte, dass in Brögbern keine Auswirkungen zu spüren seien. In anderen Regionen Deutschlands sei allerdings eine abnehmende Zahl von freiwilligen Feuerwehrmitgliedern zu verzeichnen. In Brögbern sei man knapp unter der Maximalbesetzung von 40 Feuerwehrleuten und könne die Zahl voraussichtlich weiter halten.

Ortsbürgermeister Ströer stellte zusammenfassend fest, dass der Ortsrat die geplante Gründung einer Jugendfeuerwehrabteilung positiv unterstützen wolle. Über einen möglichen Förderantrag müsse zu gegebener Zeit beraten werden.

TOP 6 Vorstellung von Bauvorhaben

Herr Kütthe berichtete zunächst über den geplanten Umbau und die Erweiterung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Niedersachsenstraße 7 (Herr Florian Degenhardt, Margarethe-Heinze-Straße 19, 49808 Lingen). Seitens der Ortsratsmitglieder ergaben sich keine Bedenken gegen das Vorhaben.

Anschließend berichtete Herr Kütthe über den geplanten Anbau eines Wohnhauses mit Nebengebäude auf dem Grundstück Feldhuhnweg 1 b (Frau Ina Kubetschek und Herr Stefan Ripperda, Zum Kanalufer 23, 49808 Lingen (Ems)). Seitens der Ortsratsmitglieder ergaben sich keine Bedenken.

TOP 7 Gewährung von Zuschüssen

a) Volkstanzverein De Dreihdanzers ut Lingen für die Jugend- und Vereinsarbeit

b) ev.-luth. Christuskirchengemeinde für die Arbeit der Bücherei

a) Die Ortsratsmitglieder stellten einstimmig 150,00 € zur Verfügung.

b) Die Ortsratsmitglieder bewilligten einstimmig 250,00 € für die Arbeit der Bücherei.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

TOP 8.1 Straße Im Holz

Herr Teschke erkundigte sich, ob die Ablagefläche für Müllsäcke im Kreuzungsbereich der Stichstraße Im Holz Haus-Nr. 14 – 24 instandgesetzt werden könnte. Die Anwohner seien bereit, die Arbeiten in Eigenregie durchzuführen, wobei die Frage der Zuläs-

sigkeit noch zu klären sei. Es müsse lediglich das notwendige Material (Splitt etc.) seitens der Stadt Lingen (Ems) zur Verfügung gestellt werden.

TOP 8.2 Sandhasenstraße

Herr Hausdorf berichtete, dass die Seitenräume an der Sandhasenstraße in Höhe Haus-Nr. 11 sehr tief und kaputt seien. Er bat um Überprüfung.

TOP 8.3 Geschwindigkeitsanzeigegerät

Herr Hausdorf thematisierte, dass die Duisenburger Straße in Höhe Ortsmitte zum Teil sehr schnell befahren werde. Er schlug vor, das Geschwindigkeitsanzeigegerät an der Duisenburger Straße in Höhe des Kirchengeländes anbringen zu lassen. Herr Ströer ergänzte den Hinweis, dass auch der Landkreis Emsland bzw. die Polizeiinspektion gebeten werden, hier Messungen und Blitzaktionen durchzuführen. Die Ortsratsmitglieder kamen überein, diesen Standort mit in den Plan für das Aufhängen des Anzeigegerätes aufzunehmen.

Herr Teschke fragte an, ob der Standort an der Sandbrinkerheidestraße gelegentlich verschoben werden könne. Er sei gefragt worden, ob das Gerät auch weiter in östlicher Richtung angebracht werden könne.

TOP 8.4 Dollhoffstraße

Herr Hausdorf sprach die Situation auf dem Parkplatz an der Dollhoffstraße beim Sportgelände bzw. den Schulen an. Ihm sei berichtet worden, dass sich die hier wartenden Taxifahrer rücksichtslos gegenüber Eltern bzw. wartenden Kindern verhalten. Frau Bögel berichtete über einige Probleme mit den beauftragten Taxiunternehmen. Auf Nachfrage von Herrn Ströer erklärte Frau Bögel, dass der Landkreis Emsland für die Schülerbeförderung zuständig sei. Dieser habe die Emsländische Eisenbahn beauftragt, die sich einiger Taxiunternehmen bediene.

TOP 8.5 Parkplatzerweiterung

Herr Kock sprach die bereits vor einiger Zeit thematisierte Erweiterung des Parkplatzgeländes zwischen Heimathaus und Grundschule an. Zur Entschärfung der Parkplatzsituation an der Dollhoffstraße könnte dieser Parkplatz erweitert werden. Auch sei es möglich, hier für eine Durchfahrt zu sorgen, damit Eltern ihre Kinder absetzen könnten. Herr Kock bezifferte die notwendigen Materialkosten auf ca. 5.500,00 €. Es müssten noch weitere Gespräche mit den Schulen und Vereinen geführt werden.

Die Ortsratsmitglieder verständigten sich darauf, die Thematik in einer der nächsten Ortsratssitzungen zu besprechen.

TOP 8.6 Runder Tisch

Frau Wintermann erinnerte an die geplante Gründung eines Runden Tisches. Ziel solle es sein, Maßnahmen zu initiieren, um die Flüchtlinge besser aufnehmen und integrieren zu können. Herr Talle sagte zu, Ende September 2016 einen Termin mit dem SKM sowie den örtlichen Vereinen anzuberaumen. Es schloss sich eine kurze Aussprache an, in deren Verlauf Herr Hausdorf berichtete, dass ein Spielplatztreff in Bramsche bei allen Beteiligten sehr gut angekommen sei. Herr Ströer sprach sich dafür aus, im Rahmen des Gesprächs mit den beteiligten Institutionen und Vereinen das weitere Vorgehen zu besprechen. Wichtig sei es, mögliche Hilfsangebote zu koordinieren.

TOP 8.7 Rückschnitt

Herr Herrmann thematisierte einen notwendigen Rückschnitt von Bewuchs auf den Flächen Donnerberg im Wohngebiet Tannenkamp. Frau Bögel erklärte, dass sie bereits Kontakt mit dem Eigentümer aufgenommen habe.

TOP 8.8 Kalender

Herr Talle berichtete über die Vorbereitungen für den nächsten Jahreskalender.

TOP 8.9 Weihnachtspräsente

Herr Talle thematisierte die Besuche des Ortsrates bei den älteren Bewohnern des Ortsteils. Die Ortsratsmitglieder verständigten sich darauf, dass anlässlich der Besuche Präsente wie im letzten Jahr mitgenommen werden sollen.

TOP 8.10 Rückschnitt

Herr Krämer bat darum, den Kreuzungsbereich B 213 / Lenzstraße freizuschneiden. Die aus nördlicher Richtung kommenden Fahrzeuge könnten beim Abbiegen in die Lenzstraße oftmals aufgrund der hohen Geschwindigkeiten und wegen des dort vorhandenen Bewuchses die querenden Personen nicht rechtzeitig erkennen.

TOP 8.11 Bürgerbefragung

Herr Ströer berichtete über die Ergebnisse einer Befragung der Brögberner Bevölkerung hinsichtlich der Wohnwünsche im Alter. Er nannte eine Zahl von 54 Fragebögen, die von den Einwohnern wieder eingereicht worden seien. Ganz eindeutig sei festzustellen gewesen, dass eine gute Nahversorgung für Brögbern wichtig sei. Auch der LiLi-Bus mit dessen Anbindung an die Innenstadt sei immer wieder als wichtiges Kriterium genannt worden. Hinsichtlich der genannten Wohnwünsche erklärte Herr Ströer, dass ca. 60 % der Befragten eine Mietnutzung der Räumlichkeiten anstreben und 40 % einen Erwerb der Wohnung für möglich hielten.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer